

Alle Leitungen der Grundorganisationen sollten jetzt, ausgehend von den Beschlüssen der 9. Tagung des ZK, ihre eigenen Festlegungen im Kaderprogramm präzisieren, damit sie den hohen Anforderungen in Vorbereitung des XI. Parteitages gerecht werden und dazu beitragen, das Niveau der marxistisch-leninistischen Aus- und Weiterbildung sowie die weltanschauliche Erziehung der Kader weiter zu erhöhen. Nur so wird die abstrichlose Erfüllung der Parteibeschlüsse gewährleistet, den wachsenden Ansprüchen an die Führungs- und Leitungstätigkeit entsprochen.

### Genossen vorausschauend qualifizieren

Besondere Aufmerksamkeit verlangt jetzt auf dem Weg zum XI. Parteitag die langfristige kadermäßige Vorbereitung der Leitungen der Partei. Diese Aufgabe ist von außerordentlicher Bedeutung, denn von der Zusammensetzung der Leitungsorgane hängt letztlich ab, wie die Anforderungen bewältigt werden, die der XI. Parteitag bis in die 90er Jahre hinein stellen wird. Deshalb kommt es darauf an, durch zielgerichtete Auswahl und Vorbereitung der Kader die weitere Stärkung, eine hohe Stabilität und Kontinuität der Leitungen zu sichern.

In den Jahresplänen der Kaderarbeit für 1985 ist konkret festzulegen, welche Sekretäre und Leitungsmitglieder sowohl der BPO als der APO, welche Parteigruppenorganisatoren und Genossen der Kaderreserve, die für eine Leitungsfunktion der Partei vorgesehen sind, noch in diesem Jahr zu Bildungseinrichtungen der Partei delegiert werden.

Junge Genossen, die erstmals für eine Leitungsfunktion vorgesehen sind, können durch vielfältige Maßnahmen - zum Beispiel durch Einbeziehung in die ehrenamtliche Arbeit, durch Wochenendschulung usw. - mit Problemen der Parteiarbeit bekannt gemacht werden.

Gründlich sind die Wirksamkeit jedes Leitungsmitgliedes sowie das Niveau der Führungstätigkeit einzuschätzen und Schlußfolgerungen für die qualitative Zusammensetzung des Leitungskollektivs zu ziehen. Mit jedem Leitungsmitglied sollte ein persönliches Gespräch über seine bisherige und zukünftige Tätigkeit geführt werden.

Die Gespräche und Einschätzungen dienen zugleich der Vervollständigung der Analysen über die politische und soziale Zusammensetzung der Parteikader und Leitungen sowie der Analyse über den Kaderbedarf bis 1990. Diese Analysen werden dann Voraussetzung sein für die Ausarbeitung der Kaderprogramme der Grundorganisationen in Auswertung der Beschlüsse des XI. Parteitages. Darum sollten sie nicht nur quantitative Aussagen treffen, sondern vor allem sichtbar machen, welche Kenntnisse, Fähigkeiten und Führungseigenschaften die Kader besitzen, welche bei ihnen weiter ausgeprägt werden müssen, damit die Genossen ihre Aufgaben erfolgreich meistern können.

Aufbauend auf den Erfahrungen in der Kaderarbeit, ist in Vorbereitung des XI. Parteitages die Auswahl, Bildung und Erziehung der Kader so zu gestalten, daß die Beschlüsse der 9. Tagung des ZK mit Leben erfüllt und neue Taten im Kampf um die allseitige Stärkung der DDR vollbracht werden.



Hohe, ökonomisch wirksame Forschungsergebnisse zu erzielen, dafür setzt sich APO-Sekretär Eberhard Forkel (Mitte) aus der Forschungsabteilung des VEB Walzwerk Hettstedt mit ganzer Kraft ein - hier im Gespräch mit Forschungsingenieur Bernd Pohl (l.) und Diplomingenieur Horst Galow. Das Studium an der Bezirksparteienschule gab ihm das Rüstzeug für seine politische Funktion.

Foto: HeinzNoack